



HEINZ TEMPL

Der Autor ist Rechtsanwältin in Wien.
www.templ.com

2024/149

KI – (leistbare) Business-Anwendungen Teil 3/4

#ki #business #dokumentensuche #curiosity

Dieser Beitrag ist Teil einer Reihe, in dem der Autor anhand von drei Praxis-Beispielen aufzeigt, wie KI-Lösungen in Rechtsanwaltskanzleien niederschwellig eingesetzt werden können.

Beispiel Nr 2:

AI-Dokumentensuche für Rechtsanwender

Für Anwaltskanzleien eine besondere Herausforderung ist die Dokumentensuche. Je weniger strukturiert (damit meine ich nicht etwa einen RA-Software-Akt) die Daten abgelegt sind, desto schwerer ist es, relevante Information wiederzufinden.

Auch herkömmliche Indexverfahren bieten erfahrungsgemäß oft nur mäßigen Sucherfolg. Zudem sind Share-

Die Curiosity App hat auch eine Schnittstelle zum mittleren Modell von Whisper, was softwareintern auch die Transkription von Audio-Files ermöglicht (siehe Beitrag 2 „Sprache zu Text“).

Wer das volle Potenzial bei seiner Arbeit mit der Curiosity-App mit der künstlichen Intelligenz ausschöpfen möchte, kann optional ChatGPT 3.5 in den Dienst einbinden und erhält so die Möglichkeit, von der KI vorgefertigte Antwort-E-Mails erstellen zu lassen, konkrete Fragen zu einem bestimmten Problem an einen Suchindex zu stellen und vieles mehr, das man bereits von der Nutzung mit ChatGPT kennt. Mit dem kleinen, aber feinen Unterschied eben, dass hier der eigene Dokumentenbestand zur Beantwortung herangezogen wird.

Bei letzterer Variante müssen allerdings (noch) Daten an Open AI zur Erarbeitung der Antwort übermittelt werden, die – den Angaben von Curiosity nach – nach 30 Tagen aber wieder gelöscht werden.

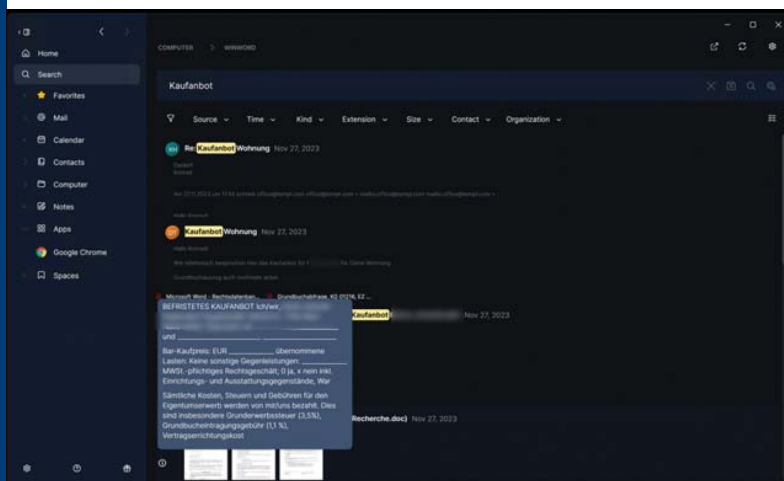
Lösung – Assistants API?

Besonders interessant dürfte in diesem Zusammenhang die Ankündigung von Open AI sein, mit dem Assistants API (application programming Interface), die Nutzung von ChatGPT 4 in eigenen Anwendungen nutzen zu können. Hierbei können Inhalte dann ohne Datenübermittlung lokal verarbeitet werden. Freilich sollte man in einem solchen Szenario erhebliche Rechenkapazitäten vorhalten, um nicht gleich von Beginn weg eine Enttäuschung wegen zu langsamer Reaktionen zu erleben.

Curiosity gibt es hier kostenlos zu testen:

- <https://www.curiosity.ai>

Fortsetzung folgt ...



Curiosity.ai Dokumentensuchergebnis Grafik: Screenshot

point-Lösungen oft aufwändig. Sie bringen hohe Lizenz- und Wartungskosten mit sich und kommen daher für viele nicht in Frage.

Eine jüngere, dynamische und sehr niederschwellige Lösung bietet das Münchner Softwarehaus Curiosity.ai mit der Curiosity-App für Windows, Mac und Linux an. Selbstverständlich laufen die Apps vollkommen lokal. Daten werden nicht an Curiosity übermittelt.

Neben der klassischen Indexerstellung auch für umfangreiche Dokumente und Bestände in Netzwerkstrukturen bietet die Suche einen hauseigenen AI-Suchmodus, der mit Hilfe eines neuronalen Modells die Trefferquote verbessert und kontextbasierte Ergebnisse liefert.

Die Einbindung von Cloud-Diensten und E-Mail-Services ist möglich.

INFOBOX

Beachten Sie, dass die Vorstellung der hier gezeigten Tools keine Anleitung für die Integration der Anwendungen in Ihre Datenschutz-Umgebung beinhaltet. Betreiben Sie derartige Modelle bzw Software in Ihrer Kanzlei, behalten Sie als Verantwortlicher stets den Überblick über die Art und Rechtmäßigkeit der Verarbeitung und integrieren Sie neue Software insb in Ihr Verzeichnis.